

W Y C - N a c h r i c h t e n

Liebe Mitglieder und Freunde des Württembergischen Yacht-Clubs,

„Wir wollen nicht Letzte werden“, hatte ich vor dem Auftakt zur Premieren-Saison der Segel-Bundesliga recht zurückhaltend als Devise aufgestellt. Dass unsere Segler am Ende die Vizemeisterschaft nach Hause bringen, damit hätte ich wirklich nicht gerechnet. Umso mehr darf ich allen, die im Laufe der Saison an diesem bundesweit beachteten Erfolg teilhaben, gratulieren! Dass es zum Schluss in Berlin noch einmal spannend wurde, und wer an diesem Erfolg beteiligt ist, lesen Sie, liebe Mitglieder, auf den folgenden beiden Seiten. Die Bundesliga ist ganz sicher auch eine gute Werbung für unseren Segelsport.



Klaus Diesch, Steffi Rothweiler, Felix Diesch und Thomas Stemmer (v.l.) segelten erfolgreich in Berlin und sicherten den Titel Vizemeister für den WYC!

Aber auch das normale Regattageschehen auf dem Bodensee vor unserer Haustür war 2013 zufriedenstellend. Bis auf die Optis hatten alle Regatten genügend Wind und wurden mit akzeptabler Beteiligung durchgeführt. Hervorragende Jugendarbeit ist schon seit Jahrzehnten Garant für die Erfolge des WYC. Da gilt es, Harry Belz einen ganz besonderen Dank für die Organisation des Seebärle-Lagers auszusprechen, das er 2013 zum 25. Mal ausgerichtet hat! Wir werden im WYC-Journal 2014 darüber ebenso berichten wie über den Schnuppertag unserer Jugendabteilung.

Während die Boote nun im Winterlager ruhen, wird eifrig auf allen Ebenen an unserem Projekt Clubhausneubau in Seemoos gearbeitet. Wie hier der Stand ist, lesen Sie auf Seite 4.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des WYC, dass jeder die wassersportfreie Winterzeit auf seine Weise gut übersteht. Beim Basteln, Träumen, Pläne schmieden, beim Stöbern in diversen Wassersportkatalogen oder beim längst überfälligen Sortieren der vielen herrlichen Bilder vom vergangenen Sommer.

Besonders würde mich natürlich freuen, wenn sich der eine oder andere daran erinnert, dass es auch im Winter „unser“ Clubhaus gibt, in dem man sich mit Freunden treffen kann, um gemeinsam die bootlose Zeit gut zu überstehen – getreu dem Motto „geteiltes Leid ist halbes Leid“. Unser Clubhauswirt freut sich immer auf Gäste, besonders in den ruhigen Wintermonaten.

Vielleicht sehen wir uns bei der traditionellen Weihnachtsfeier im Clubhaus am Hafen oder beim Glühweinabend zum ersten Advent in Seemoos, wozu ich alle WYClers herzlich einlade – spätestens aber in der Mitgliederversammlung am 21. März 2014.

Stressfreie Adventswochen, besinnliche Weihnachten und einen gelungenen Start in ein gesundes Jahr 2014

wünscht Ihnen
Dr. Eckart Diesch
Präsident



WYC

WÜRTTEMBERGISCHER
YACHT-CLUB
FRIEDRICHSHAFEN

Segel-Bundesliga-Finale:

Der WYC ist Vizemeister!

Rang zwei behaupten konnte der Württembergische Yacht-Club beim Finale der deutschen Segel-Bundesliga. Ein achter Platz von Steffi Rothweiler, Klaus Diesch, Felix Diesch und Thomas Stemmer bei der fünften Regattaserie Anfang November in Berlin reichte, um die Vizemeisterschaft für den Club zu holen. Vereinsmeister wurden der Hamburger NRV. Vier Punkte Vorsprung hatte der WYC im Endergebnis vor dem Berliner VSaW.

Gemischt wie das Wetter waren die Ergebnisse beim Liga-Finale in Berlin. Kein Wind am Freitag, extrem drehende drei bis fünf Windstärken am Samstag und zwei bis drei Beaufort am Sonntag (bei durchgehend sehr frischen Temperaturen) sorgten für unterschiedliche Platzierungen des WYC-Teams. „Wir waren nach dem Start immer gut dabei“, blickte Felix Diesch zurück. Doch auf den Raumschotkursen fand das Quartett nicht immer den richtigen Rhythmus. Einige vierte Plätze in Serie waren die Zwischenbilanz am Samstag, nur ein erster Platz dazwischen zeugte vom Potenzial. Am Sonntagmorgen drehte das Team dann auf. Mit einem ersten und zweiten Platz wurde wieder Boden gut gemacht. „Am Schluss wird zusammengezählt“, hatte Felix Diesch schon vorher gesagt – und recht behalten. „Es waren wilde Bedingungen, wir hatten auch viel Spaß. Manchmal hätten wir etwas besser segeln können, aber das hat schon gepasst“, war Steuerfrau Steffi zufrieden mit dem Ergebnis in Berlin und dem Vizetitel. „Wir sind mehr als happy“, jubelte Team-Captain Klaus Diesch, „wir hatten schon einiges Adrenalin ausgeschüttet. Es war die letzten zwei Tage ja eng, aber es hat gereicht.“

WYC-Präsident Dr. Eckart Diesch war als Schlachtenbummler in Berlin. „Den Stockerlplatz haben wir gehalten“, war auch er vollauf zufrieden mit dem Endergebnis. „Wir freuen uns auf die neue Saison, da müssen wir neue Ziele setzen“, blickte Klaus Diesch voraus. „Die Qualität hat übers Jahr deutlich zugenommen. Da müs-



Das WYC-Team auf dem Weg zum Sieg in Friedrichshafen.

Impressum

Redaktion: Oswald Freivogel, WYC-Redaktionsteam, Am Seemooser Horn 1, 88045 Friedrichshafen, Telefon/Fax 07541/40288-0, E-Mail wyc@wyc-fn.de

Fotos: AYC, W. Hund, Interboot, STG/Wehrmann, WYC, A. Zartl

V.i.S.d.P.: Dr. Eckart Diesch, WYC, Adresse siehe Redaktion

Druck: bodensee medienzentrum GmbH, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang
Telefon 07542/5308-0, www.bodensee-medienzentrum.de

sen wir nächstes Jahr mehr trainieren“, so der Team-Captain, der sich auch bei den anderen Seglern (siehe Fotos) bedankte, die in diesem Jahr für den WYC in der Bundesliga segelten.



Das WYC-Team in Hamburg kam beim Matchrace auf Rang sechs: Von rechts Mathias Rebholz, Henrik Schaal, Felix Diesch und Frederik Schaal.



Das WYC-Team in Travemünde (Platz vier). Wenig Wind auf der Ostsee ließ Zeit fürs Foto-Shooting mit dem Mannschaftsfahrzeug. Von links Felix Diesch, Max und Moritz Rieger, Dennis Mehlgr.



Unser siegreiches Bundesliga-Team in Friedrichshafen: Thomas Stemmer, Moritz Rieger, Team-Captain Klaus Diesch, Felix Diesch, Steuermann Max Rieger und PR-Chef Oswald Freivogel (v.l.).



„Die neue Segel-Bundesliga ist im Club angekommen“

Erstmals in der deutschen Segelgeschichte wetteiferten 2013 18 Vereine in einer deutschen „Segel-Bundesliga“ um den Sieg und damit gewissermaßen eine „Clubmeisterschaft“. Von Anfang an war der Württembergische Yacht-Club dabei und schickte seine Teams in die fünf Regatta-Events, die „Spieltage“. Auf dem letzten Platz wollte WYC-Präsident Ekke Diesch seine Leute nicht sehen – und konnte am Ende über den Vizemeister jubeln.

Schon beim ersten Event Anfang Juni in Tutzing legte Steuerfrau Steffi Rothweiler (mit Klaus Diesch, Felix Diesch und Thomas Stemmer) einen ausgezeichneten dritten Platz vor. Rang vier – nur einen Zähler hinter einem punktgleichen Trio auf dem Treppchen – erreichte das WYC-Team (Max und Moritz Rieger, Dennis Mehlig und Felix Diesch) beim zweiten Event in Travemünde. In Hamburg wurde ein weiteres Experiment durchgeführt. Dort wurde im Matchrace-Modus auf der Alster gesegelt: Jedes Team trat einmal gegen jedes andere an. Nach 17 solcher Matches landete der WYC auf Rang sechs. Steuermann war diesmal Mathias Rebolz (mit Frederik und Henrik Schaal sowie Felix Diesch).

„Wir wollen eine Mischung aus Jung und Alt auf dem Boot haben“, war die Vorstellung von Klaus Diesch, der als Team-Captain das Bundesliga-Experiment für den WYC koordinierte und im

September anlässlich der Interboot einer breiten Öffentlichkeit vorstellte. Das Konzept der Mischung aus „jungen Wilden“ und „alten Regattahasen“ ging auf: „Es war eine Überraschung, zu sehen, wie viel Potenzial im WYC an sehr guten Regattaseglern vorhanden ist. Ich bin erstaunt, dass wir uns sogar gegen international erfahrene



Der WYC hatte recht schnell zwei Team-Sponsoren gefunden: die Wassersportmesse Interboot und die Mercedes-Benz Niederlassung Ravensburg. Sie unterstützten das Team und stellten Bekleidung für die Segler und ein geeignetes Team-Fahrzeug zur Verfügung.



Klaus Diesch (2.v.l.) koordinierte das WYC-Bundesliga-Team.



Die Segel-Bundesliga stellten Ekke Diesch (r.) und Team-Captain Klaus Diesch (3.v.r.) bei der Eröffnung der Interboot vor.

Kadersegler aus anderen deutschen Clubs positionieren konnten“, war der Team-Captain mit der „Performance“ zufrieden. „Die Segel-Bundesliga ist auf jeden Fall bei uns im Club angekommen, die Segler sind vom Format begeistert und organisieren aus ihren Reihen auch schon mal ein Training“, so Klaus Diesch auf der Interboot.



Mercedes-Benz

Niederlassung Ravensburg

Ende September war dann der WYC Gastgeber für die Bundesliga. „Wir hatten Windverhältnisse, die ihresgleichen suchen“, war Wettfahrtleiter Ekke Diesch nach drei Tagen begeistert.

„Es waren 36 sensationelle und faire Rennen. Wir haben Segelsport vom Feinsten gesehen!“ Am Ende siegten auch noch die Gastgeber: „Wir hatten ein gutes Händchen mit den Drehern und Böen“, kommentierte Steuermann Max Rieger, der mit seinem Bruder Moritz, Thomas Stemmer und Felix Diesch zum Sieg segelte. In der Tabelle kletterte der WYC damit auf Rang zwei.

Beim Finale in Berlin (siehe Seite 2) am zweiten Novemberwochenende konnte der WYC mit Platz acht diesen zweiten Rang im Endergebnis halten.

WYC segelt auch 2014 in der Bundesliga

2014 geht die Bundesliga in die zweite Runde. Das Interesse ist groß, nicht weniger als 30 Vereine wollen mitmachen. Dazu wird eine zweite Bundesliga etabliert, mit vorgeschalteter Relegationsregatta. Als Vizemeister ist der WYC weiterhin erstklassig!



Neubauprojekt Clubhaus Seemoos:

Die aktuelle Entwicklung

Daten und Fakten zum Fortschritt des Projektes Clubhausneubau Seemoos

In unseren WYC-Nachrichten Nr. 107 vom Juli 2013 und auf unserer WYC-Internetseite wurden Sie über die Entwicklung in Sachen Clubhausneubau Seemoos bis zum 12. Juni informiert. Was ist inzwischen geschehen?

Exkursion Holzbau

Am 5. Juli hat die AG CluSee zusammen mit Mitarbeitern des Architekturbüros Hack eine ganztägige Exkursion in den Bregenzer Wald unternommen, um an ausgesuchten Objekten die dortige Architektur und Bauweise in heimischem Holz zu sehen und von Fachleuten erläutern zu bekommen. Es war für alle ein sehr interessanter Ausflug, vor allem auch, weil wir durch die exzellente Vorbereitung der Exkursion durch das Büro Hack mit den Nutzern der einzelnen Gebäude ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen konnten.

Materialkonzept

Freitag, 19. Juli: Sitzung der AG CluSee XL. Das Hauptthema dieser Sitzung war das Materialkonzept unseres neuen Clubhauses. Sehr ausführlich wurde über Materialien für Wände, Böden, Decken, Außenwände etc. diskutiert. Diese fruchtbare Diskussion wäre ohne den Ausflug nach Vorarlberg nicht möglich gewesen. Laien und Fachleute kamen am Ende zu übereinstimmenden Ergebnissen. Diese Ergebnisse sind inzwischen in einem sehr detaillierten Raumbuch zusammengefasst. Im Laufe des Winters werden wir unsere interessierten Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema einladen.

Umweltgutachten

Ende September wurde das vom Regierungspräsidium geforderte Umweltgutachten durch die Firma Planstatt Senner fertiggestellt und beim Bauordnungsamt der Stadt Friedrichshafen zur Abstimmung mit dem Landratsamt Bodenseekreis (untere Naturschutzbehörde) eingereicht. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis,

dass das Bauvorhaben Clubhaus Seemoos keinen negativen Eingriff in die Natur darstellt und die erforderlichen geringen Ausgleichsmaßnahmen realisierbar sind, ohne die Ausübung des Segelsports in Seemoos zu behindern.

Fachplaner HLS und Elektro

Am 11. Oktober traf sich die AG CluSee zu einer weiteren Sitzung. Die Fachplaner HLS und Elektro stellten ihre nachgebesserten Konzepte erneut vor. Die AG begrüßte, dass die eingeforderten Einsparungen von ca. 50.000 Euro erreicht werden. Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war die Aktualisierung des Rahmenterminplanes. Alle Beteiligten waren sich darüber im Klaren, dass alles notwendige für die Ausschreibungen weiter vorbereitet wird, dass aber der Versand der Ausschreibungen an die Fachfirmen erst vorgenommen wird, wenn die Baufreigabe erreicht wurde.

Wie geht es nun weiter?

Das Umweltgutachten (s.o.) liegt bei der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt. Dort wird es zurzeit geprüft und das Ergebnis an das Bauordnungsamt als genehmigende Behörde weitergeleitet.

Ein endgültiges Ergebnis bezüglich der Einsprüche der Anlieger Seemooser Weg 15-21 vom Januar 2013 wird voraussichtlich frühestens Ende dieses Jahres vorliegen.

Wir rechnen damit, dass den Einsprüchen nicht stattgegeben wird. Alle Vorbereitungen für einen möglichen Baubeginn im Frühjahr 2014 laufen weiter. Gleichzeitig wurde aber festgelegt, keine weiteren größeren Kosten zu verursachen und keine Ausschreibungen zu verschicken, bevor die Einsprüche geklärt sind.

Abgebrochen und gebaut wird erst, wenn wir grünes Licht und die Baufreigabe haben und wenn mindestens 80 % der Baukosten durch Ausschreibungen fixiert sind. Gut, dass wir in Seemoos nicht unter Zeitdruck stehen. Sechseinhalb Jahre sind inzwischen seit den ersten Vorgesprächen vergangen. Wir planen für die nächsten 100 Jahre: Da kommt es auf ein oder zwei Jahre auch nicht mehr an.

Ressortberichte:

Geschäftsführung, Ausbildung, Clubhäuser, Salzwasser etc.

Seniorenbeitrag

Aufgrund eines Versehens wurde in den vergangenen Clubnachrichten der Vorstandsbeschluss zur Einführung eines Seniorenbeitrages unvollständig wiedergegeben. Wir möchten deshalb den Beschluss hier nochmals im Wortlaut mitteilen:

„Auf Antrag können ordentliche Mitglieder nach Vollendung des 70. Lebensjahres den Status Seniorenmitglied erhalten, sofern sie keinen Bootsliegeplatz mehr nutzen. Das Seniorenmitglied behält alle Rechte des ordentlichen Mitglieds. Der Mitgliedsbeitrag eines Seniorenmitglieds beträgt 50 % des ordentlichen Beitrages. Diese Regelung gilt nicht für Partnermitglieder mit Status 3.“

Stefan Welz

Adventsfeier in Seemoos

Wir möchten die Adventszeit mit einer vorweihnachtlichen Veranstaltung in Seemoos am Clubhaus auf der Terrasse beginnen. Bei Eierpunsch, Glühwein und leckerer Bratwurst wollen wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Warme Kleidung und gute Laune sind hilfreiche Begleiter. Gerne können Plätzchen oder Kuchen aus der heimischen Backstube mitgebracht werden.

Termin: 1.12.2013, 16.00 Uhr. **Ort:** Seemoos am Clubhaus
Bei schlechtem Wetter findet die Adventsfeier im Clubhaus statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, gute Gespräche und eine gute Stimmung.

Weihnachtsfeier im Clubhaus am Hafen

Auch in diesem Jahr möchten wir zu unserem Jahresabschluss in unser Clubhaus an der Uferstraße einladen. Bei besinnlicher Allgäuer Harfenmusik und weihnachtlichen Menükompositionen durch unsere Clubhauswirtsfamilie Glab kann das zurückliegende Jahr in beschaulicher Atmosphäre gefeiert werden. Viele interessante Gespräche und das eine oder andere besinnliche Wort werden für einen würdigen Jahresabschluss sorgen.

Termin: 14.12.2013, 19.00 Uhr. **Ort:** Clubhaus am Hafen
Thorsten Riemer, Ulla Faßbinder

Clubhaus Seemoos

Liebes Bewirtungsteam Seemoos, die Saison ist zu Ende, die Türen im Clubhaus Seemoos sind geschlossen.

Auf diesem Wege danke ich allen Helfern für ihren Einsatz und das teilweise sehr vielfältige kulinarische Programm! Ich wünsche Euch eine schöne und gesunde Winterzeit.

Ulla Faßbinder

Ausbildung ...

In diesem Jahr haben 20 Kandidaten das Bodenseepatent Segeln abgelegt und 21 Kandidaten das Bodenseepatent Motor inkl. Navigation für den ASBF-See.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ausbildern für die Unterstützung in der Praxis-Ausbildung bedanken.

Ein [Informationsabend](#) für den neuen [Kurs Bodenseeschifferpatent A+D](#) wird am **8. Januar 2014** um 19 Uhr im Schulungsraum in Seemoos abgehalten. Die Theorie findet ab Januar jeden Mittwoch und die Praxisausbildung ab Mai auf den clubeigenen Yachten statt. Im Winter ist geplant, einen Theoriekurs zur Vorbereitung auf den amtlichen Sportbootführerschein See durchzuführen. Dieser ist für Mitglieder sowie für diejenigen, die die Ausbildung zum BSP-Patent beim WYC durchlaufen haben. Start ist für die KW 2 in 2014 geplant, Details auf Anfrage bzw. siehe Aushang.

Susanne Knipping

... und Fahrtensegeln

Das gemeinsame Ziel war die wunderschöne Kulisse im Überlinger See. Das Wetter war wechselhaft, trotzdem fanden einige Boote den Weg durchs Wasser und weitere Mitglieder den Weg über das Land zu den jeweiligen Treffpunkten. Wir hatten schöne Erlebnisse auf dem Wasser und gesellige Abende an Land. Die Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgungsanlage war für alle sehr interessant. Details siehe Fahrtenbericht mit Bildern auf der WYC-Internetseite www.wyc-fn.de.

Susanne Knipping

Salzwasserstammtisch

21. Januar 2014

Knud und Hanna Gossmann: „Segeln in der nördlichen Ostsee“, im Schärenrötel Finnland-Aaland-Stockholm

18. Februar 2014

Wilfried Wesener: „Mythos Odyssee – 5.000 Meilen auf den Spuren eines antiken Helden“ (Multimediovortrag)

18. März 2014

Walter Senzel: „Mit der CHIVA im Mittelmeer“

15. April 2014

Felix Seidel: „Durch das südöstliche Mittelmeer – Türkei, Zypern, Israel“

Uli Lancé

Seglerball 2013

Unter Regie des WYC hatte am 9. November der Seglerball stattgefunden. Der beinahe ausverkaufte Ludwig-Dürr-Saal war maritim dekoriert und die Tanzfläche von der ersten bis zur letzten Minute gefüllt. Ein Höhepunkt war die Show des Rock'n'Roll-Clubs Friedrichshafen. TR

WYC-Regatten/WYC-Segler

Absegeln und Clubmeisterschaft 2013

Zum offiziellen Saisonabschluss des Württembergischen Yacht-Clubs trafen sich am Sonntag, 8. September, 22 Yachten zur traditionellen Absegelregatta, bei der auch die Clubmeister für Regatta- und Fahrtensegler sowie der Damenpokal ermittelt wurden.

Bei trüb verhangenem Himmel und leichtem Nieselregen wehte ein Wind mit zwei Beaufort aus Nordwest, der gute Segelbedingungen bot. Regattaobmann Wolfgang Hund und Wettfahrtleiter Kurt Olaf Venger konnten pünktlich um 12 Uhr die Yachten der Regattagruppe auf die Bahn Richtung Immenstaad schicken. Fünf Minuten später folgte die Gruppe der Fahrtensegler. Der „Up and Down“-Kurs wurde von den Regattaseglern zweimal, den etwas langsameren Fahrtenseglern einmal gesegelt. Besonders spannend wurde der Zieleinlauf der Regattagruppe, bei dem innerhalb von zwei Sekunden die drei ersten Boote die Ziellinie passierten. Es dauerte zwei Stunden, bis die letzte Yacht durchs Ziel gegangen war. Die nach reiner Segelzeit schnellsten Schiffe waren in der Regattagruppe Klaus Vonbach auf seiner Dynamic 35 FUN NO1 und bei der Fahrtenseglergruppe Harold Breimaier auf der Dehler 28 PICO.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Clubhaus des Württembergischen Yacht-Clubs dankte Wettfahrtleiter Kurt Olaf Venger Regattaobmann Wolfgang Hund für die Gesamtorganisation, den Helfern auf dem Startschiff Inga und Michael Herzog, Startschiffkapitän Günther Widmer und den Bojenlegern Hans und Mario Repas.

Die Clubmeister wurden nach Yardstick ermittelt. Clubmeister in der Regattagruppe wurde Willi Egger mit Brigitte Egger auf seiner International 806 STRAHL vor Olaf Venger jun. auf der Seniorita-Helmsman MANJANA und Michael Willig auf RHINOZEROS, ebenfalls eine International 806. Bei Fahrtenseglern errang Harold Breimaier mit Jörg Rauch und Dieter Matz auf der PICO

auch den Titel Clubmeister. Den zweiten Platz erreichte Peter Gregor (er segelte übrigens alleine) auch auf einer Dehler 28 (PEMANINI) vor John Fassbinder auf ERPEL, einer „m1“-Yacht.

Den begehrten Damenpokal erkämpfte sich Dagmar Riffel auf einer X79 (SENIORA X-PRESS). Den zweiten Platz belegte Katharina Roth auf SCILLONIAN, einer HR 29, vor der International 806 JULE von Jutta Bauer.

Alle Ergebnisse auf der Homepage www.wyc-fn.de

Beste Segelbedingungen bei „Interboot-Trophy“

„Es war perfekt, die besten Bedingungen, die man sich wünschen kann“, resümierte Wettfahrtleiter Felix Diesch nach der „Interboot-Trophy“, die der Württembergische Yacht-Club am ersten Messewochenende in Friedrichshafen ausgerichtet hatte. Fünf Rennen konnte er in jeder der sechs Jollenklassen segeln lassen, bei jeweils zwei bis drei Beaufort aus Südwest bei sonnigem Wetter.

Knapp 100 Seglerinnen und Segler waren in den sechs verschiedenen Einhandjollen am Start. Die Sieger sind in der Gruppe der Europe-Segler (19 Starter) Anica Rimmel vom YC Immenstaad mit klarem Vorsprung vor Jannis Böhler (YC Radolfzell). Mit vier Siegen und einem zweiten Platz demonstrierte Matthias Miller (WYC) bei den Finn-Dinghies, dass er zurecht in den vergangenen Jahren Kader-Mitglied war. In der Contender-Klasse siegte Gerhard Goetz (SC Unteruhldingen).

Bei den drei Laser-Gruppen mit unterschiedlich großen Riggs gewann in der Standard-Klasse Patrick Aggeler (WYC). Im Laser-Radial (mit ebenfalls 19 Startern die zweite große Gruppe) wurde Julia Kühn (Konstanzer YC) ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann mit klarem Vorsprung vor Johann Scheffold (WYC). Im Laser 4.7 war Luca Meyer (KYC) erfolgreich.

Die Teilnehmer starteten sehr diszipliniert, so dass es Schlag auf Schlag ging. Alle fünf Minuten schickte

Diesch eine Klasse nach der anderen auf den Trapezkurs. „Vor allem die Europes sind sehr eng an der Linie gestartet“, war der Wettfahrtleiter beeindruckt. Kein Massenfrühstart bremste den Zeitplan. Am Sonntagvormittag kam, wie am Vortag, mittags die Sonne heraus und der Wind baute sich langsam auf. Bis zum Start der fünften Wettfahrt hatten sich abermals zwei Windstärken aus Südwest stabilisiert, so dass das geplante fünfte Rennen über die Bühne gehen konnte.

Bilanz: Wer nicht gekommen war, hat etwas versäumt.



Die Clubmeister 2013 (v.l.n.r.): Wettfahrtleiter Kurt Olaf Venger, Brigitte und Willi Egger (STRAHL, Clubmeister Regattagruppe), Dagmar Riffel (Damenpokal) mit Helga Reinmuth, Markus Reinmuth, Markus Riffel, und Andreas Praschaf auf einer X79 (SENIORA X-PRESS). Mannschaft PICO mit Harold Breimaier, Jörg Rauch und Dieter Matz und Regattaobmann Wolfgang Hund.



Die Laser-Radial stellten abermals eines größeren Felder bei der Interboot-Trophy des WYC vor Friedrichshafen. Foto: Wiesebrock

Bronze bei 6er-WM

Bei der Weltmeisterschaft der 6-mR-Yachten in Flensburg holte das WYC-Team Bronze! Steuermann Alba Batzill, Eigner Dietrich Grünau, Dr. Albert Diesch, Eddy Eich und Hannes Brochier segelten nach fünf Rennen, darunter einem Tagessieg, auf 19 Punkte. Der Brite Robert Smith hatte nur einen Zähler weniger, einen weiteren Punkt besser war der neue Weltmeister, Ross McDonald (USA).

Bodensee-Einheitsklasse: WYC macht mit

Vor der Saison 2013 fiel die Entscheidung über eine Bodensee-Einheitsklasse zu Gunsten der J-70. Etliche Clubs und private Eigner haben bereits ein solches Boot gekauft. WYC-Präsident Diesch rechnet damit, dass nächste Saison ca. 15 Boote bei den Regatten an den Start gehen werden.

Der WYC-Vorstand hat jüngst beschlossen, dass der WYC ebenfalls eine neue J-70 anschaffen wird. „Im Moment allerdings noch vorbehaltlich einer Bezuschussung durch die Stadt Friedrichshafen“, so Ekke Diesch. Das Team Mehlig im WYC hat bereits eine J-70 angeschafft und damit beim ersten J-70 Europacup auf dem Gardasee einen vierten Platz ersegelt!

Zartl/Federspiel bei LJM im 420er auf Rang drei

Gerade erst im Sommer ist Leon Zartl (Württembergischer Yacht-Club) in die Zweimannjolle 420er umgestiegen. Der 13-Jährige segelte in der Jüngstenjolle Optimist zwar in der deutschen Spitze, war aber aufgrund seiner Größe bei Leichtwindregatten bereits zu schwer dafür. Mit dem zwei Jahre älteren Nick Federspiel (ebenfalls WYC, vorher Laser-Segler) segelt er nun im 420er. Bei ihrer dritten gemeinsamen Regatta im „Vier-Zwo“ kamen sie bei der Landesjugendmeisterschaft Anfang September in Wallhausen am Bodensee auf Rang drei.

Leichte Winde kamen dem neu gebildeten Team zwar auch im 420er nicht entgegen, aber bei drehenden Winden können gute Segler viele Plätze gut machen. So segelten Zartl/Federspiel auch einen Tagessieg. In den insgesamt neun Wettfahrten kam dann auch noch eine Disqualifikation wegen Frühstarts dazu. Alle anderen Einzelergebnisse lagen zwischen Platz zwei und acht. Im letzten Rennen löste sich eine Schot am Spinnaker. Doch die beiden Jungs behielten die Nerven, knoteten die Leine wieder an und hielten in diesem Rennen ihren zweiten Platz. Damit sicherten sie sich den Platz auf dem Treppchen vor den direkten Verfolgern Marvin Frisch und Tobias Kirgis (WYC/BYC Überlingen), die punktgleich insgesamt auf Rang vier kamen.

Die Partner unserer Clubjugend



Mercedes-Benz
Niederlassung Ravensburg

AMF AutoMüller
Ihr Mercedes-Benz Partner
in Friedrichshafen



Foto rechts: Leon Zartl (r.) und Nick Federspiel segelten bei der Landesjugendmeisterschaft im 420er auf Rang drei.

Sieg für die fünf SCHUFTE beim 45er-Deutschland-Cup

Bodenseefestival auf dem Ammersee

Sechs 45er Nationale Kreuzer gingen beim Deutschland-Cup Mitte August auf dem Ammersee an den Start (gemeldet waren drei mehr). Diesen – drei vom Ammersee, drei vom Bodensee – bot der Ammersee Yacht-Club gewohnte Qualität. Vom Wetter über die Verpflegung bis zur Betreuung durch die Clubmitglieder passte wieder einmal alles.

Auch ein Reifenplatzer auf der Autobahn konnte den SCHUFT nicht bremsen. So konnten im Vorfeld des Cups schon einzelne Reviererkundungs- und Testläufe absolviert werden. Der Wind erwies sich in diesen Tagen als launisch. Gewaltige Winddreher und Löcher, gefolgt von Böen, ließen für den Cup Befürchtungen aufkommen. Nur zögerlich kam am ersten Tag etwas Wind auf: Die MAY lief zur Überraschung aller aus und zeigte den Beobachtern an Land, dass es durchaus segelbar war. Also schickte der Wettfahrtsleiter auch den Rest der Flotte hinaus und eine erste Wettfahrt wurde gestartet.

Allerdings fehlte es entweder dem Regattateam oder den Seglern noch an Training, denn nur zwei 45er gingen beim Hupton über die Linie. Die anderen fragten sich gegenseitig, wann denn gestartet werde. Mit etwas Verzögerung waren dann alle im Rennen, das der SCHUFT mit nagelneuem Großsegel für sich entscheiden konnte. Daraufhin flaute der Wind ab.

Am Samstag ging es daher um 7:30 Uhr aufs Wasser. Die Frühaufsteher wurden reichlich belohnt. Ein wunderschöner, sehr konstanter Südwind bescherte den Seglern drei perfekte Wettfahrten, bevor er sich gegen elf Uhr wieder verabschiedete. Nach einigen Winddrehern und Flautezeiten, die vom Clubgelände aus bei Weißwurst oder Kuchen beobachtet wurden, wurde um 13 Uhr der wieder konstantere Wind für eine vierte Wettfahrt genutzt, die fünfte insgesamt.

Anschließend wurde es wieder ziemlich flau und es ging zurück an Boje oder Steg. Nach zwei Stunden Warten wollte es der Wettfahrtsleiter noch einmal versuchen, aber obwohl alle ziemlich schnell ausliefen, wartete draußen nur Flaute, während drinnen Enten- und Och-



Konzentrierte Arbeit auf dem SCHUFT V, mit der Segelnummer P-201.



Thomas Stemmer, Klaus Diesch, Silvio Schobinger, Beate Becker und Christian Severens (v.l.) gewannen den Deutschland-Cup der 45er Nationalen Kreuzer am Ammersee. Fotos: Anne Kilg-Meyer/AYC

senbraten lockten. Es blieb also an diesem Tag bei vier wunderschönen Wettfahrten mit ziemlich einheitlichen Ergebnissen: Vier erste Plätze für den SCHUFT, vier zweite Plätze für die FINEA, vier dritte Plätze für die MAY: ein regelrechtes Bodenseefestival! Am Abend flossen einige Caipis und in der Bar im alten Bootshaus wurde die Jugendkasse zum Klingeln gebracht.

Der Wettfahrtsleiter zeigte Mitleid: Erst um acht Uhr ging es raus aufs Wasser, wo sich der Südwind leichter als am Vortag, aber genauso konstant zeigte. Bei den folgenden zwei Läufen wiederholten sich an der Spitze die Resultate von den Vortagen: vorne SCHUFT, gefolgt von FINEA. Im Kampf um den dritten Platz konnte die ARGO (AYC) aufgrund des leichteren Windes und der unkonventionellen Starttechnik die MAY zweimal schlagen. THIMALUS konnte sich zweimal vor die ALTSCHWABING setzen. Dann war es vorbei mit dem morgendlichen Süd. Eine kurze Steuerleutebesprechung auf dem Steg brachte sehr schnell ein Ergebnis: Sieben schöne Wettfahrten sollten nicht durch ein zweifelhaftes Flauteroulette abgeschlossen werden. Also einigte man sich auf das Ende der Serie und eine Preisverteilung um zwölf Uhr.

Bleibt noch, dem AYC zu danken für die Gastfreundschaft und die Selbstverständlichkeit, mit der Segler von anderen Revieren dort unterstützt werden. Der Trailer (hier gilt auch Klaus-Jürgen Werner von der ALTSCHWABING ein besonderer Dank), die Schleppdienste, die Unterbringung, das Catering, das Ambiente, das alles sollte dazu führen, dass in zwei Jahren die Teilnehmerzahl beim Deutschlandcup 2015 im AYC mindestens doppelt so hoch sein wird.

Die Crew des SCHUFT V



Die 45er Flotte bei Südwind auf dem Ammersee.